

WILLKOMMEN
IN WOLFENBÜTTEL

Emily

Emily Nehmer, geboren am 10. Mai 2009, 17.53 Uhr, im Städtischen Klinikum Wolfenbüttel, 3375 Gramm, 51 Zentimeter. Eltern: Bianca und Marc Nehmer, Wolfenbüttel.



Jan

Jan Moser, geboren am 6. Mai 2009, 10.22 Uhr, in der Belegärztlichen Frauenklinik im Städtischen Klinikum Wolfenbüttel, 3595 Gramm, 53 Zentimeter. Eltern: Claudia Moser und Haug Schalk, Wolfenbüttel.

Lebenshilfe eröffnet neue Werkstatt

1,5 Millionen Euro in Arbeitsstätte für bis zu 80 Menschen mit seelischer Behinderung investiert

Von Karl-Ernst Hueske

WOLFENBÜTTEL. Mitbürger mit einer seelischen oder psychischen Behinderung wurden bisher in den Lebenshilfe-Werkstätten mit gefördert. Nun gibt es für sie eine eigene Werkstatt für Industriearbeit (WIR) in der ehemaligen Feuerwache von Bayer Cropsience.

Der überproportionale Anstieg der Anzahl von seelisch behinderten Menschen in unserer Region habe vor einigen Jahren in der Lebenshilfe zu der Überlegung geführt, eigene Werkstätten, getrennt von den Werkstätten für geistig behinderten Menschen, zu errichten, erläuterte der Lebenshilfe-Kreisvorsitzende Klaus Bätcke die Hintergründe für die Einrichtung der Werkstatt.

Als die Feuerwache dann nicht mehr benötigt wurde, habe man schnell Kaufverhandlungen eingeleitet, da die Werkstatt durch ihre Innenstadtnähe gut für alle Mitarbeiter zu erreichen sei. 835 000 Euro kostete das Grundstück, hinzu kamen 490 000 Euro für den Umbau. 2000 Quadratmeter Nutzfläche stehen dort nun für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit seelischer Erkrankung oder Behinderung zur Verfügung, freute sich Lebenshilfe-Geschäftsführer Horst Hühner.

WIR ist als Einrichtung der Eingliederungshilfe anerkannt. Ziel der Einrichtung ist die Integration von Menschen mit Handicap in die Arbeitsbereiche der Werkstatt und bei entsprechender Eignung die Qualifi-



Bei einem Rundgang durch die neue Lebenshilfe-Werkstatt zeigt Geschäftsführer Horst Hühner (fünfter von links) Ehrengästen der Eröffnungsfeier die Betätigungsfelder der Mitarbeiter in der neuen Werkstatt. Foto: Karl-Ernst Hueske

zierung für den ersten Arbeitsmarkt. Die Werkstatt für zunächst 30 bis 40 Personen (später 80) gliedert sich deshalb in einen Bereich für das Eingangs- und Eignungsverfahren, in einen Arbeitsbereich sowie in einen Berufsbildungsbereich.

Für den Arbeitsbereich werden Aufträge von Firmen benötigt. Zu den Firmenpartnern der Lebenshilfe gehören zum Beispiel Braunschweiger Klavierhersteller. Zur Eröffnungsfeier war deshalb auch ein Grotrian-Steinway in die Halle gebracht worden, auf dem der 79-jäh-

rige Günter Helbig für schwungvolle Begleitmusik sorgte.

Landrat Jörg Röhmann bezeichnete WIR als gute Möglichkeit, Menschen mit Handicap Partizipation zu ermöglichen, denn: „Auch diese Menschen wollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen.“ Er appellierte an die örtlichen Betriebe, Praktika zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Thomas Pink meinte: „Die Menschen mit seelischen Erkrankungen oder Behinderungen brauchen nicht unser Mitleid, sondern unsere Solidarität. Deshalb gehören

solche Einrichtungen auch mitten in die Stadt.“

Cornelia Rundt, Vorsitzende des Paritätischen Niedersachsen, bewunderte den Mut der Lebenshilfe zu dieser Investition: „Eine derartige Werkstatt wirtschaftlich und auf Dauer zu führen, dazu ist ein gutes Netzwerk im Hintergrund erforderlich.“ In seinem Festvortrag stellte Thomas Zauritz vom Psychiatriezentrum Königsutter noch fest: „Mit WIR wird eine Lücke im Versorgungsangebot der Lebenshilfe geschlossen.“

Pfadfinder laden
die Wolfenbütteler
zum Gottesdienst

WOLFENBÜTTEL. Rund 900 Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg werden zu Pfingsten zu einem Zeltlager in Wolfenbüttel erwartet (wir berichteten). Nach dem Aktionstag am Samstag, 30. Mai, mit sozialen oder ökologischen Projekten wird der Sonntag, 31. Mai, von den fünf Bezirken des Diözesanverbandes Hildesheim gestaltet.

Auf dem Programm stehen nach Angaben von Bildungsreferent Matthias Thume und Zeltlagerleiter Norbert Fischer unter anderem Geländespiele. Und auch die Wolfenbütteler sind an diesem Tag bei den Pfadfindern eingeladen.

Um 17 Uhr beginnt im Festzelt auf dem Gelände am Exer der Gottesdienst aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Diözesanverbandes der Pfadfinderschaft. Thume und Fischer freuen sich auf die besondere Atmosphäre eines Gottesdienstes, an dem die 900 Pfadfinder und Gäste teilnehmen werden.

Anschließend wird es ein Jubiläumsprogramm geben. Am Montag, 1. Juni, treten die Pfadfinder die Heimreise an.

Bundestag bezahlt
Schuljahr in den USA

WOLFENBÜTTEL. Noch bis zum 4. September haben Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren die Chance, sich um ein Vollstipendium des Deutschen Bundestages für das Schuljahr 2010/2011 in den USA zu bewerben. Darauf macht der CDU-Bundestagsabgeordnete Jochen-Konrad Fromme aufmerksam. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) finanziert ausgewählte Schüler sowie jungen Berufstätigen einen einjährigen Aufenthalt in den USA. Weitere Informationen zum Programm und zur Bewerbung gibt es im Internet auf der Seite www.bundestag.de/ppp

Treffen der Panzermänner

WOLFENBÜTTEL. Der nächste Stammtisch der Braunschweiger Panzermänner findet am Freitag, 15. Mai, statt. Beginn im Hotel Kronprinz ist um 18 Uhr.

Hilfe für den Alltag von Senioren

Servicebüro stellt seine Arbeit in der Kommission vor – Debatte über ältere Autofahrer

Von Frank Schildener

WOLFENBÜTTEL. Der Haushalt ist bewilligt, die Mittel an die Seniorenkreise fließen: Mit dieser frohen Botschaft begann Rüdiger Lehmann vom Landkreis Wolfenbüttel sein Grußwort bei der Versammlung der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise in der Kommission.

Das Protokoll der vergangenen Versammlung zu verlesen, blieb die einzige offizielle Amtshandlung dieser Zusammenkunft. Dann war es an den beiden eingeladenen Gästen, ihre Arbeit vorzustellen. „Wir sind für die Senioren im Landkreis Anlaufstelle für alle Fragen des Alltags“, beschrieb Mustafa Eser die zentrale Aufgabe des Senioren-Servicebüros des Landkreises.

Das im November 2008 eröffnete Büro (wir berichteten) werde für zunächst vier Jahre vom Land Niedersachsen gefördert und könne im Anschluss hoffentlich, so Eser, unter städtischer Ägide weitergeführt werden. Das Büro bemühe sich um Hilfen für den Alltag und solle Senio-

ren den Übergang vom Erwerbsleben in die Rentenzeit erleichtern. Dabei arbeite das Büro eng mit den Wohlfahrtsverbänden, den Gemeinden und dem Landkreis zusammen.

Um ein Verkehrskonzept für Senioren ging es Gerhard Schmidt von der Verkehrswacht Wolfenbüttel. „Senioren sind heute viel mobiler, als noch vor 20 Jahren“, sagte er. Das zeige sich an den zunehmenden Zahlen älterer Verkehrsteilnehmer.

Seien 1989 noch zehn Prozent aller 80-jährigen Auto gefahren, seien es 2025 voraussichtlich um die 80 Prozent. Entsprechend vielschichtig müsse auch das Angebot der Verkehrswacht sein. Mit zwei Veranstaltungen unter dem Motto „sicher mobil“ wolle sie noch vor dem Ferienbeginn darauf reagieren.

Am 17. Juni findet im Dorfgemeinschaftshaus Volzum eine Veranstaltung zum Thema „Neue Verkehrsregeln und neue Technik für mehr Verkehrssicherheit“ statt, am 23. Juni geht es dann im Dorfgemeinschaftshaus Abbenrode um das Thema Auto und Urlaub. Beide Veran-



Mustafa Eser (links) vom Senioren-Servicebüro und Gerhard Schmidt von der Verkehrswacht stellen ihre Arbeit vor. Foto: Schildener

staltungen beginnen um 17 Uhr. Anmeldungen bei der Polizei Cremlingen, ☎ (053 06) 931 70.

Ehrenamtlich musiziert

WOLFENBÜTTEL. Das Klavier-Café ist ein monatlich stattfindendes Generationenprojekt des St.-Johannis-Kindergartens mit dem Alten- und Pflegeheim Curanum. Vier Schülerinnen des Theodor-Heuss-Gymnasiums unter Leitung der Musiklehrerin Maren Blockhaus haben nun musiziert: Elisabeth Bondzio, Mona Kyas, Anna-Sophia Peiker und Marina Rosensprung spielten auf Querflöte, Saxofon und Trompete. Kita-Leiterin Heiderose Lipke lobte das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen.

Mit Mathe erfolgreich

WOLFENBÜTTEL. An der Wilhelm-Raabe-Schule haben Schüler der dritten und vierten Klassen im Rahmen der Mathe-AG an der Mathematik-Olympiade teilgenommen. Nachdem die erste und zweite Runde geschafft waren, starteten sechs Teilnehmer in die dritte Runde. Fünf Kindern konnte die erfolgreiche Teilnahme bestätigt werden, zwei von ihnen, Jessica Keitel (Klasse 4) und Marten Reihers (Klasse 3), belegten einen zweiten Platz. Sie erhielten Urkunden und Preise.

SPENDEN



3000 Euro für das Gärtnerhaus

WOLFENBÜTTEL. Sighild Salzmann, Geschäftsführerin des Vereins Gärtnermuseum, übergibt dem Vereinsvorsitzenden Peter Kinne einen Umschlag. Sie spendet 3000 Euro, die Verwandte und Be-

kannte ihr anlässlich ihres 70. Geburtstag anstelle von Blumen oder Geschenken überreicht haben. Der Verein will in diesem Jahr mit den Sanierungsarbeiten des alten Gärtnerhauses beginnen. Foto: privat

Spiele zum Ausleihen

Öffentliche unterstützt Arbeit von Tagespflegepersonen

WOLFENBÜTTEL. Tagespflegepersonen können ab sofort beim Familien-Kinder-Service-Büro des Landkreises Spielkisten ausleihen. „Wir haben mitbekommen, wie flexibel unsere Tagesmütter sind“, sagte Eva Birtler, beim Landkreis Fachberaterin für Kindertagesstätten.

Sie böten neben verschiedenen Betreuungszeiten auch Betreuung für Kinder unterschiedlicher Altersstufen an. „So viel Spielzeug kann man gar nicht zu Hause haben“, meinte Birtler dazu. Damit die Tagesmütter das ganze Spielzeug nicht aus eigener Tasche bezahlen müssen, sei die Idee entstanden, Spielmaterial anzuschaffen, das ausgeliehen werden könne. Positive Erfahrungen habe damit

bereits das Salzgitteraner Familien-servicebüro gemacht. Mit Hilfe des Regionaldirektors der Öffentlichen Versicherung, Ralf Saborovski, konnten nun die ersten vier Spielkisten angeschafft werden.

Jede der Kisten steht unter einem Motto. Es gibt Kisten mit den Themen Musik, Kreativität, Bewegung und Persönlichkeit. „Die Kisten können ab sofort wie Bücher in einer Bücherei ausgeliehen werden“, erklärte Birtler.

Die Leihfrist betrage vier Wochen, die Leihgebühr koste je Kiste 2,50 Euro. „Mit der Leihgebühr wollen wir abgenutztes Material ergänzen oder ersetzen“, erläuterte sie. 400 Euro haben die ersten Kisten gekostet. fs